

6. Epistolar

Brief von Prokurator Grunewald an [August Hermann Francke].

Grunewald

Berlin, 15.10.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Gesewündiger und Hochgelahrter,
 Herr Alexander H. Professor

Es ist mir sehr an dem. Tribu-
 nal erfolgt eine Besetzung,
 an der ich ebenfalls in dieser
 Sache eine recht wichtige
 Rolle spielen werde, welche ich
 Ihnen sehr gern überreichen
 möchte; Der Herr Präsident wird
 mich sicher zu Folge befehlen
 eines Mandatariums in dieser
 Sache, was ich der Herr Adv-
 catum Goldschmidt will wegen
 seiner Arbeit, zu befehlen;

und zu letzt in dinstag
vor ostern sein gold, Loh
von der alpinischen Lillip
Lilliput, wofür winter an
gezeigt zu werden, in die
winter gebensamkeit nicht
Gott: beschütze dich,
für: Liederer,
Meyer Doctor und professor

Berlin
15 oct.
1718.

Christenwillig
Lieber

Christenwal
H. P. C. und
procurator
Camerariorum
Kaiser